

Kantate, wobei dessen Text häufig nichts anderes als der Abschluß der madrigalischen Dichtung des Rezitativs ist. Bei den Kantaten vom 3. Weihnachtstag, von Estomihi, dem 2. Ostertag und Kantate ist der Text des Chores eine vierzeilige Alexandrinerstrophe, bei denen vom Sonntag nach Weihnachten und vom Sonntag nach Neujahr, beim 3. Sonntag nach Epiphania, Mariä Verkündigung, Lätare, Palmarum und Quasimodogeniti ein zweizeiliger Alexandriner. Ohne Chor an der betreffenden Stelle sind die Kantaten zum 2. Weihnachtstag, zu Invokavit, dem 3. Ostertag und Jubilate. Von diesem Grundtypus weichen im gesamten Jahrgang lediglich fünf Kantaten ab, die Scheide als „lange Form“ im Unterschied zur kurzen Hauptform bezeichnet hat, und zwar die zu den ersten Feiertagen der drei großen Feste, außerdem die zum 4. Sonntag nach Epiphania und zu Himmelfahrt. Es handelt sich also um Festtagskantaten, wobei lediglich der Anlaß für die Verwendung der langen Form am 4. Sonntag nach Epiphania nicht bekannt ist (er könnte etwa ein fürstlicher Geburtstag gewesen sein). Bei dieser Form folgen nach dem neutestamentlichen Dictum jeweils im Wechsel entweder noch zwei Rezitative oder zwei Arien oder je zwei von beiden; bei der Himmelfahrtskantate (= BWV 43) sind es sogar je drei. Einen *Chorus* an vorletzter Stelle gibt es in dieser letzteren Kantate wie in derjenigen zum 1. Pfingsttag – nach dem vorher Gesagten folgerichtig – nicht. Mit Ausnahme der Kantate zum 1. Weihnachtstag entsteht bei den übrigen vier der langen Form die Erweiterung durch den Einbau eines mehrstrophigen Gedichtes, dessen Länge und Form nicht einheitlich ist. Bei den Kantaten vom 4. Sonntag nach Epiphania und von Himmelfahrt umfaßt dieses sechs, bei der zum 1. Ostertag sieben und der zum 1. Pfingsttag sogar acht Strophen. Deren Aufteilung sowie die angewandten Strophenformen zeigt folgende Übersicht:

#### 4. Sonntag nach Epiphania:

Strophenaufteilung: 1. Rez. 2 – 1. Arie 1 – 2. Rez. 2 – Chorus 1  
 siebenzeilige, trochäische Strophen  
 Silbenzahlen: 7 – 8 – 7 – 8 – 6 – 8 – 12  
 Reimschema: a – b – a – b – c – c – c (Dreireim)

#### 1. Ostertag (BWV 15):

1. Arie 1 – Rez. 3 – 2. Arie 1 – Chorus 2  
 fünfzeilige, daktylische Strophen mit je 11 Silben  
 Reimschema: a – a – b – b – b

#### Himmelfahrt (BWV 43):

1. Arie 1 – 1. Rez. 1 – 2. Arie 1 – 2. Rez. 1 – 3. Arie 1 – 3. Rez. 1  
 sechszeilige, jambische Strophen  
 Silbenzahlen: 6 – 7 – 6 – 7 – 6 – 12  
 Reimschema: a – b – a – b – c – c